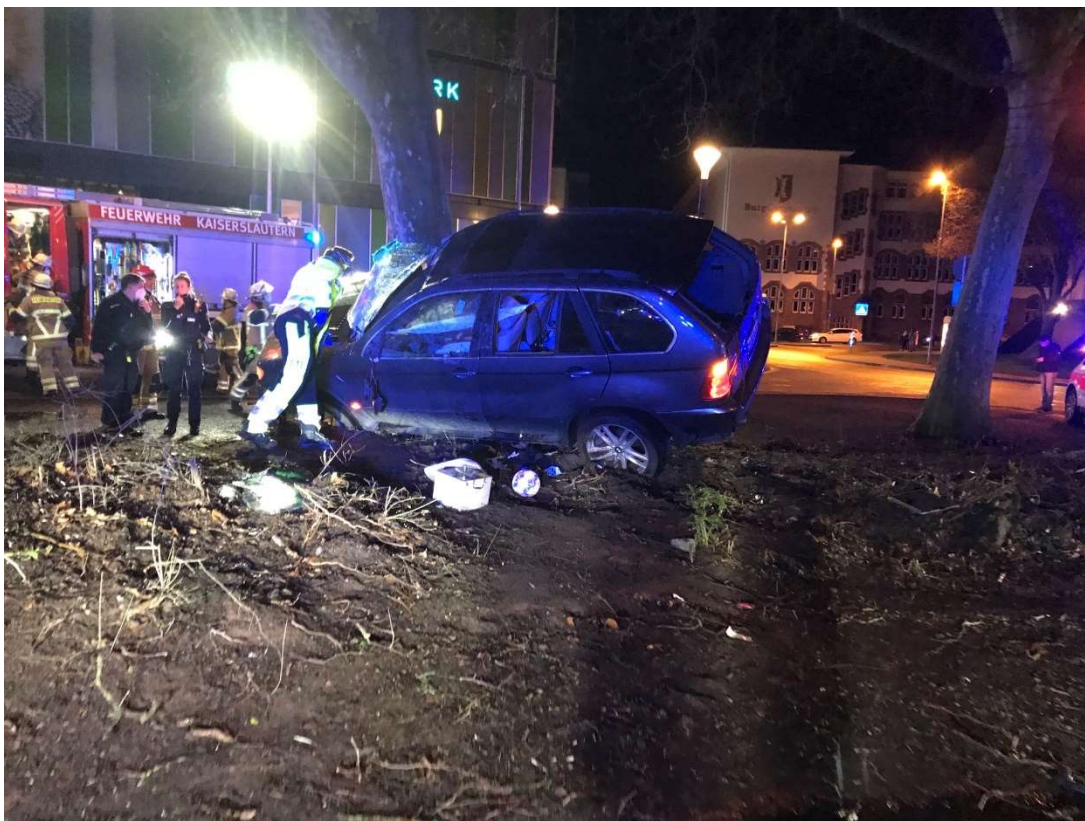




Verkehrsunfallstatistik 2021

Entwicklung der Verkehrsunfälle im Stadtgebiet Kaiserslautern



Impressum

Polizeidirektion Kaiserslautern

Sachgebiet „Verkehr“

PHK Erik Hippchen

Stand: 20. Februar 2022

Inhalt:

1	ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS	2
2	STRUKTURDATEN	2
3	SCHNELLÜBERSICHT VERKEHRSUNFÄLLE 2020 / 2019	3
4	GESAMTUNFALLENTWICKLUNG – LANGZEITBETRACHTUNG	4
5	VERKEHRSUNFÄLLE MIT PERSONENSCHADEN	5
6	VERKEHRSUNFÄLLE MIT SCHWEREM PERSONENSCHADEN	6
7	HAUPTUNFALLURSACHEN	7
7.1	ALKOHOL- UND DROGENEINFLUSS	7
8	RISIKOGRUPPEN	8
8.1	VERKEHRSUNFÄLLE MIT BETEILIGUNG VON KINDERN (0 BIS 14 JAHRE)	8
8.2	VERKEHRSUNFÄLLE MIT BETEILIGUNG VON JUNGEN ERWACHSENEN (18 BIS 24 JAHRE)	10
8.3	VERKEHRSUNFÄLLE MIT BETEILIGUNG VON SENIOREN (65 JAHRE UND ÄLTER)	11
8.4	VERKEHRSUNFÄLLE MIT UNFALLFLUCHT	12
9.	ANPASSUNG DER VERKEHRSUNFALLSTATISTIK	15

1 Abkürzungsverzeichnis

AST	Anschlussstelle
BAB	Bundesautobahn
EKF	Elektrokleinstfahrzeuge
LV	leichtverletzt
MoZ	Motorisiertes Zweirad
P1	Verkehrsunfall mit Getöteten
P2	Verkehrsunfall mit Schwerverletzten
P3	Verkehrsunfall mit Leichtverletzten
PD	Polizeidirektion
PI	Polizeiinspektion
PP	Polizeipräsidium
RP	Rheinland-Pfalz
SV	schwerverletzt
TU	Technische Universität
VU	Verkehrsunfall
WP	Westpfalz

2 Strukturdaten

Einwohner – Stand 31.12.2020

	Gesamt	0 – 14	18 – 24	65 u. ä.
Stadt Kaiserslautern	106.320	15.994	7.182	23.708

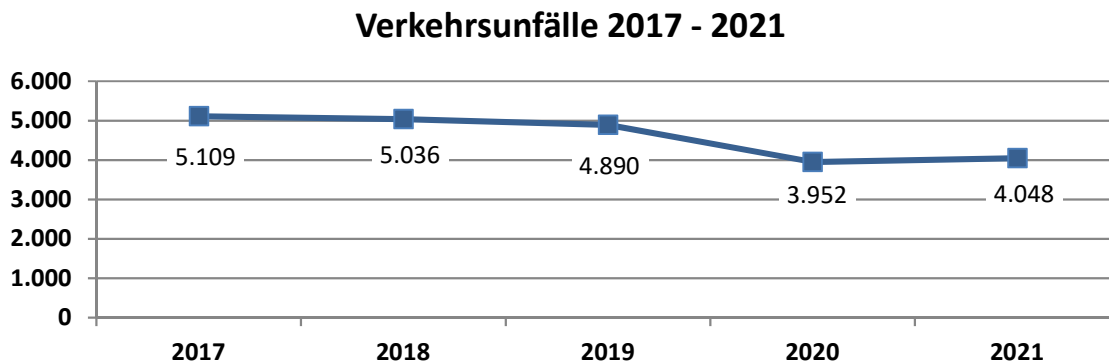
Am 01.01.2021 waren 106.320 Personen mit Hauptwohnsitz in Kaiserslautern gemeldet. Hinzu kommen rund 1.700 Personen, die einen Nebenwohnsitz im Stadtgebiet haben.

Darüber hinaus leben etwa 15.000 bis 20.000 Soldaten und Angehörige der US-Streitkräfte in Kaiserslautern, die nicht von der Einwohnerstatistik erfasst werden.

3 Schnellübersicht Verkehrsunfälle 2021 / 2020

	2021	2020	Veränderung
Verkehrsunfälle gesamt	4.048	3952	+2%
Verkehrsunfälle mit Getöteten (P1)	3	2	+50%
Anzahl der Getöteten	3	2	+50%
Verkehrsunfälle mit Schwerletzten (P2)	21	32	-34%
Schwere Personenschadensunfälle (P1 + P2)	24	34	-29%
Anzahl der Schwerverletzten	22	36	-39%
Verkehrsunfälle mit Leichtverletzten (P3)	320	282	+13%
Anzahl der Leichtverletzten	406	350	+16%
Sachschadensunfälle (S4, S5, S6)	3.704	3.636	+2%
Verkehrsunfälle mit Kinderbeteiligung	30	23	+30%
Verkehrsunfälle mit Beteiligung Junger Fahrer	953	959	-1%
Verkehrsunfälle mit Beteiligung von Senioren	822	757	+9%
Verkehrsunfälle mit LKW-Beteiligung	285	272	+5%
Verkehrsunfälle mit Beteiligung von MoZ	61	61	+/-0%
Verkehrsunfälle mit Beteiligung von Radfahrern	94	95	+1%
Verkehrsunfälle mit Beteiligung von Pedelecs	5	3	+66%
Verkehrsunfälle mit Beteiligung von EKF	21	17	+24%
Verkehrsunfälle mit Ursache Alkoholeinwirkung	38	47	-19%
Verkehrsunfälle mit Ursache Drogeneinwirkung	15	9	+67%

4 Gesamtunfallentwicklung – Langzeitbetrachtung



Gegenüber dem Vorjahr ereigneten sich im Stadtgebiet Kaiserlautern 96 Verkehrsunfälle mehr (+2%).

Auf Landesebene sowie im gesamten Bereich des Polizeipräsidiums Westpfalz stiegen die Gesamtunfallzahlen um 1,9% beziehungsweise um 5,9%.

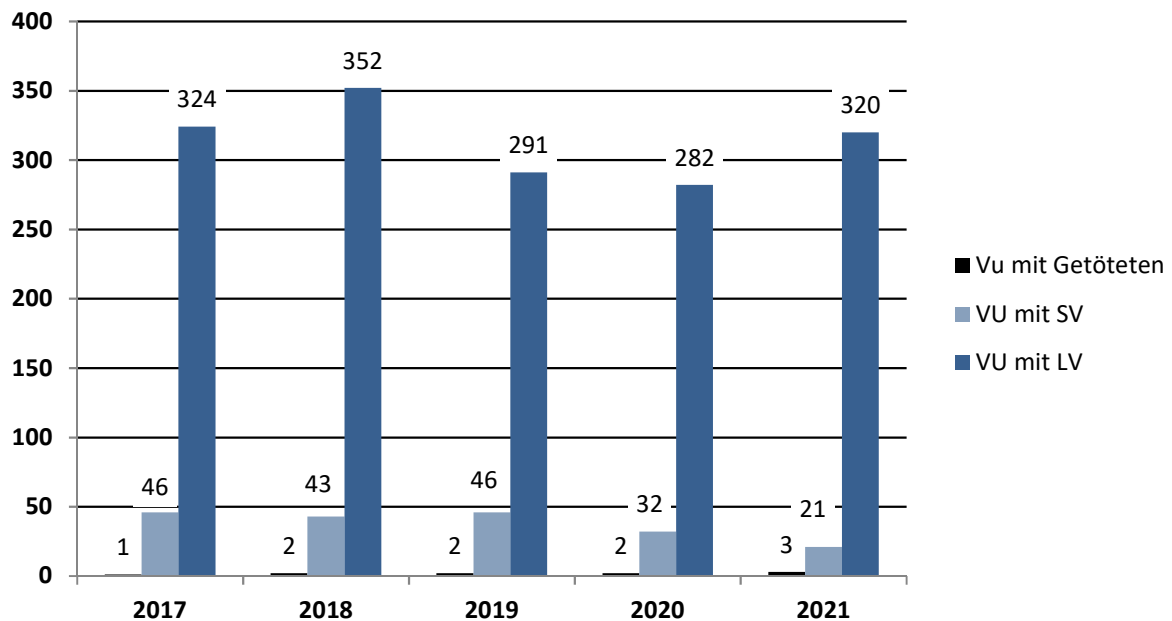
Auch wenn die Gesamtunfallzahlen gegenüber dem Vorjahr leicht gestiegen sind, liegen sie doch deutlich unter dem Niveau der Langzeitbetrachtung von 4 794 Verkehrsunfällen.

Der deutliche Rückgang bei den Gesamtunfallzahlen in den letzten beiden Jahren ist mitunter auch durch ein geringeres Verkehrsaufkommen im Zusammenhang mit Beschränkungen zur Bekämpfung der Corona-Pandemie zurück zu führen.

Ebenfalls positiv wirkt sich die fortgeführte Anpassung der Ampelschaltungen an einigen Lichtzeichenanlagen im Stadtgebiet aus. Durch diese Maßnahmen wurden weitere Unfallschwerpunkte entschärft.

Die Einführung von Assistenzsystemen in die Fahrzeuge unterstützt den Fahrer und hilft Verkehrsunfälle zu vermeiden oder die Folgen zu reduzieren.

5 Verkehrsunfälle mit Personenschaden



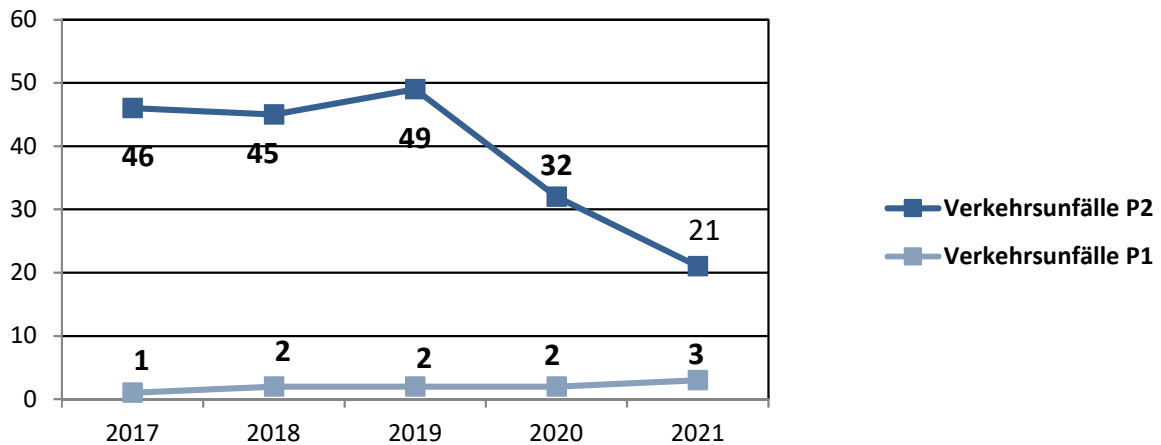
Gegenüber dem Vorjahr gab es 2021 im Stadtgebiet Kaiserslautern 28 (+9%) Verkehrsunfälle mit Personenschaden mehr.

2021 kamen im Stadtgebiet bei zwei Verkehrsunfällen zwei Personen ums Leben.

Die Anzahl der Verkehrsunfälle mit Schwerverletzten fiel von 32 auf 21. Schwerverletzt wurden 22 Personen, im Jahr 2020 waren es 36.

Es ereigneten sich 320 Verkehrsunfälle mit Leichtverletzten. Gegenüber dem Vorjahr, in dem es zu 282 P3-Unfällen kam, war dies eine Steigerung um 38 Unfälle bzw, 13 Prozent. Leichtverletzt wurden 406 Personen. 2020 waren es 350 Menschen. Die Steigerung beträgt hier 16 Prozent.

6 Verkehrsunfälle mit schwerem Personenschaden



Unter dem Begriff "schwere Personenschadensunfälle" sind alle P1- und P2-Unfälle zusammengefasst, bei denen Verkehrsteilnehmer getötet oder schwerverletzt werden. Die Polizei analysiert diese Unfälle gesondert, um die hohen volkswirtschaftlichen Schäden zu minimieren, die mit den tiefgreifenden gesundheitlichen Beeinträchtigungen verbunden sind.

In Abgrenzung zu den Sachschadensunfällen ist es bei den Unfällen mit Leichtverletzten oftmals nur vom Zufall abhängig, ob ein Beteiligter geringfügig verletzt wird oder ob es bei einem Sachschaden bleibt.

Somit gab es 24 (-10) schwere Personenschadensunfälle mit 25/38 (-13) schwerverletzten bzw. getöteten Personen. In der Langzeitbetrachtung ist das der niedrigste Stand innerhalb der letzten fünf Jahre.

7 Hauptunfallursachen

Bis 2016 war Geschwindigkeit die Unfallursache Nummer 1. Durch einen neuen Erfassungsmodus im Jahr 2017 hat sich die Reihenfolge geändert. Dennoch ist nicht angepasste Geschwindigkeit nach wie vor eine der Hauptunfallursachen. Die vier häufigsten Unfallursachen sind nachfolgend aufgeführt. Darüber hinaus die Ursache „Verkehrstüchtigkeit“, die neben unangepasster Geschwindigkeit die Hauptursache bei schweren Verkehrsunfällen, darstellt.

	Unfallursache	2021	2020	Veränderungen
1.	Ungenügender Sicherheitsabstand	1.520	1.602	-5%
2.	Wenden, Rückwärtsfahren	1012	944	+7%
3.	Nicht angepasste Geschwindigkeit	310	354	-12%
4.	Fahrstreifenwechsel/Nebeneinanderfahren	246	245	+/-0%
5.	Verkehrstüchtigkeit (Alkohol und Drogen)	53	56	-5%

7.1 Alkohol- und Drogeneinfluss

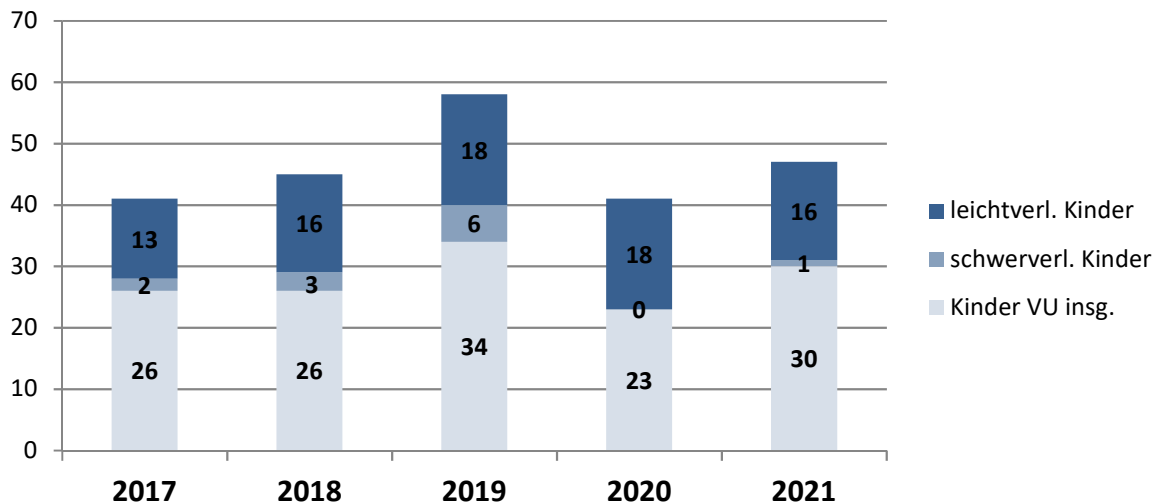
Verkehrsunfälle	2021	2020	2019	2018	2017
unter Alkoholeinfluss	38	47	67	68	76
unter Drogeneinfluss	15	9	20	5	13
Gesamtzahl	53	56	87	73	89

Die Zahl der Verkehrsunfälle unter Alkoholeinwirkung sind gegenüber dem Vorjahr (-9) gesunken

Verkehrsunfälle unter Drogeneinfluss sind angestiegen (+6) und liegen damit über dem Fünfjahresdurchschnitt. Trotzdem erreichen die unter Rauschmittel verursachten Verkehrsunfälle mit 53 (-3) Fällen einen neuen Tiefststand in der Langzeitbetrachtung.

8 Risikogruppen

8.1 Verkehrsunfälle mit Beteiligung von Kindern (0 bis 14 Jahre)



Im Jahr 2020 erreichten Verkehrsunfälle mit Kinderbeteiligung einen Tiefststand. Im Jahr 2021 stiegen sie um sieben auf 30.

Die Zahl der schwerverletzten Kinder stieg von null auf eins, dagegen ging die Zahl der leichtverletzten Kinder von 18 auf 16 zurück.

Fünfzehnmal waren Kinder als Fußgänger in Verkehrsunfälle verwickelt, zehnmal als Radfahrer und dreimal als Mitfahrer im Pkw. In 63 Prozent der Fälle wurden die Verkehrsunfälle durch Kinder verursacht.

Im Jahr 2021 gab es lediglich zwei Schulwegunfälle (+1), dabei wurde jeweils ein Kind als Fußgänger leicht verletzt (+1).

Die Polizei in Kaiserslautern sowie verschiedenste kommunale Stellen analysieren die Verkehrsunfälle und bieten ein breites Spektrum an Präventionsmaßnahmen an.

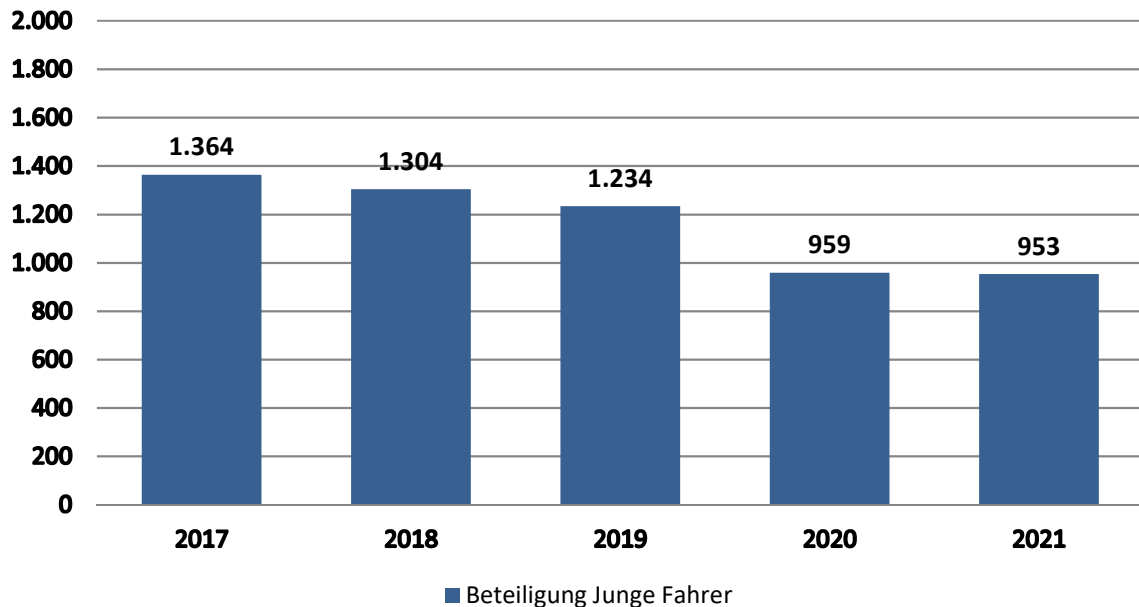
In der **Radfahrausbildung 2021** der Jugendverkehrsschule Kaiserslautern wurden 777 (-44) Schülerinnen und Schüler durch hauptamtliche Verkehrssicherheitsberater beschult. Davon haben 631 (+96) die Fahrradprüfung mit Erfolg abgelegt. Bei den

Fahrradprüfungen ist der deutliche Unterschied zum Vorjahr ist darauf zurückzuführen, dass im Jahr 2020 aufgrund der Corona-Pandemie und dem knapperen Zeitrahmen weniger Beschulungen und Unterrichtseinheiten als üblich durchgeführt werden konnten. Im Jahr 2021 hat sich die Situation wieder normalisiert.

Mit der Fortführung der **Kinderunfallkommission Kaiserslautern** (<http://www.kuk-kl.de>) sollen weiterhin Kinderunfälle vermieden, Gefahrenstellen beseitigt und die Verkehrsmoral verbessert werden. Am Projekt beteiligt sind Polizei, die Stadt Kaiserslautern und andere Träger der Verkehrssicherheit, u. a. ADAC, ADFC, B.A.D.S., Deutscher Kinderschutzbund, Technische Universität, TÜV Rheinland, SWK Kaiserslautern, Unfallkasse Rheinland-Pfalz, US Forces Police sowie die Verkehrswacht Kaiserslautern Stadt und Land e.V. etc.

8.2 Verkehrsunfälle mit Beteiligung von jungen Erwachsenen

(18 bis 24 Jahre)

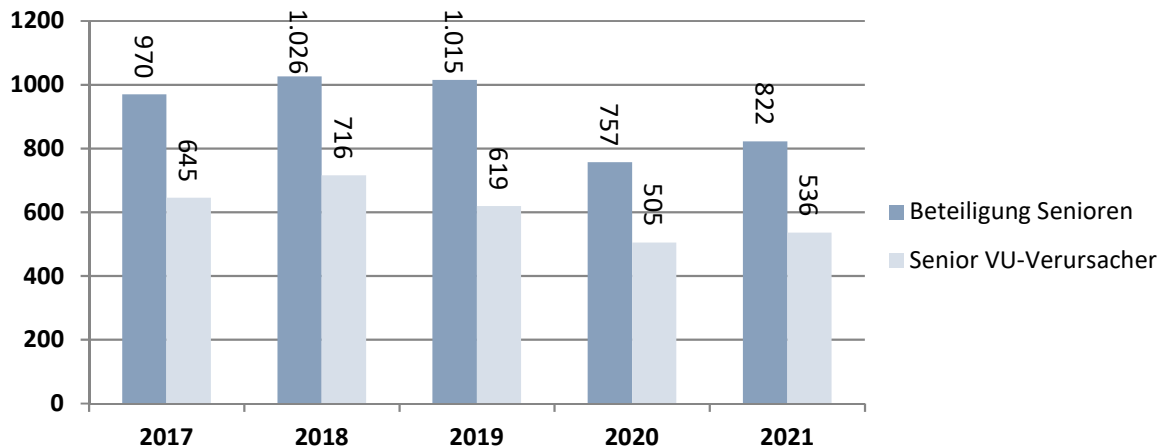


Fahranfänger zwischen dem 18. und 24. Lebensjahr werden in der Unfallstatistik als “Junge Erwachsene“ oder “Junge Fahrer“ bezeichnet und gesondert betrachtet. 2021 war diese Altersgruppe im Stadtgebiet Kaiserslautern an **953 (24%)** Verkehrsunfällen beteiligt. Gegenüber 2020 ist dies ein leichter Rückgang von **sechs** Verkehrsunfällen auf den bisherigen Tiefststand in der Langzeitbetrachtung.

Der Anteil der Jungen Erwachsenen an der städtischen Gesamtbevölkerung von 106 320 Einwohnern liegt mit 7.182 im Jahr 2021 bei knapp sieben Prozent. Dabei liegt ihre Beteiligung am Gesamtunfallgeschehen mit 959 Verkehrsunfällen bei knapp 24 Prozent. Im Vergleich mit anderen Altersgruppen sind Junge Erwachsene also auch im Stadtgebiet Kaiserslautern überdurchschnittlich oft an Verkehrsunfällen beteiligt.

In **618 (+52)** Fällen oder bei rund **65** Prozent aller Unfälle, an denen sie beteiligt waren, wurden Junge Erwachsene statistisch als Verursacher erfasst. Im Vorjahr waren es mit 566 Unfallverursacher 59 Prozent gewesen.

8.3 Verkehrsunfälle mit Beteiligung von Senioren (65 Jahre und älter)



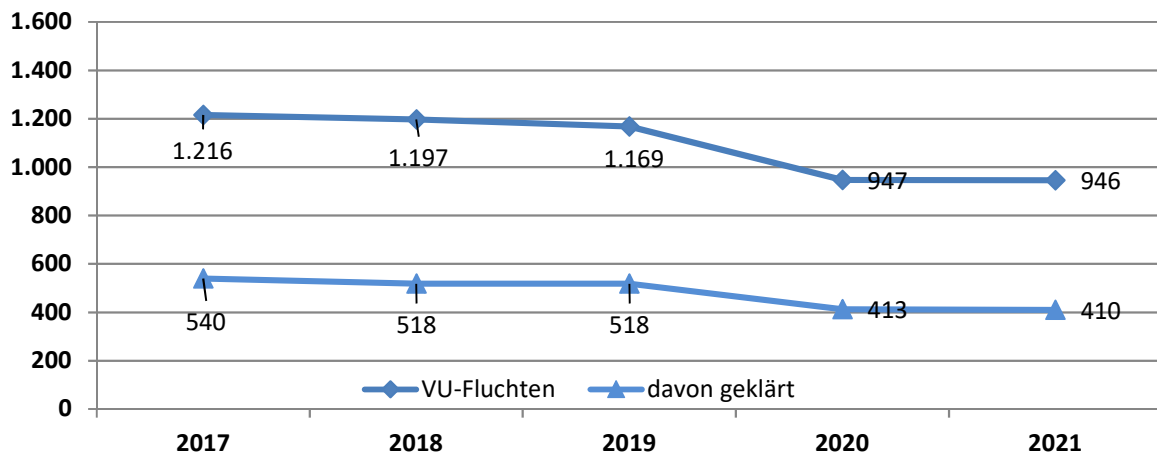
Bei 106.320 Einwohnern im Gebiet der Stadt Kaiserslautern waren im Jahr 2021 23 708 Senioren – Mitbürger ab dem 65. Lebensjahr - gemeldet. Ihr Bevölkerungsanteil betrug somit 22,3 Prozent (2020: 21,6%). Senioren waren 2021 mit 822 (+65) an rund 20 Prozent (+1%) aller im Stadtgebiet Kaiserslautern aufgenommenen Verkehrsunfälle beteiligt. Ihr Beteiligungsgrad liegt damit wie im Vorjahr knapp unterhalb des Wertes des Bevölkerungsanteils. Im Jahr 2019 hatte die Unfallbeteiligung leicht über dem Wert des Bevölkerungsanteils gelegen.

536 der 822 Verkehrsunfälle haben Senioren verursacht. Dieser Wert liegt mit 65 Prozent um drei Punkte höher als im Vorjahr.

An Verkehrsunfällen mit schwerem Personenschaden (24) waren Senioren fünf Mal beteiligt (2020: 14). Bei Unfällen mit leichtem Personenschaden (320) ist eine Steigerung von 44 auf 60 (+16) Unfälle mit Seniorenbeteiligung zu verzeichnen.

Im Betrachtungsjahr verstarb in Kaiserslautern kein Senior im Straßenverkehr (-1) Vier (-3) Senioren wurden schwer, sowie 35 (+14) leicht verletzt.

8.4 Verkehrsunfälle mit Unfallflucht



Bei 946 (-1) Verkehrsunfällen entfernten sich im Jahr 2021 die Verursacher unerlaubt vom Unfallort. Bei insgesamt 4 048 Unfällen, die sich im Stadtgebiet Kaiserslautern ereigneten, bedeutet dies, dass bei knapp einem Viertel (23 %) der Unfälle der Straftatbestand der Unfallflucht erfüllt wurde.

Das ist im Langzeitvergleich der tiefste Stand der letzten fünf Jahre.

Bei nahezu allen Unfallfluchtanzeigen im Stadtgebiet Kaiserslautern handelt es sich um Verkehrsunfälle mit Sachschaden (97 %). Meist sind es lediglich sogenannte "Parkrempler". In 33 Fällen (+2) war jedoch auch Personenschaden zu beklagen. Dabei wurde eine Person getötet (+1), drei Unfallbeteiligte schwer- (+/-0) und 33 (-3) leichtverletzt.

410 Unfallverursacher konnten ermittelt werden, Die Aufklärungsquote der im Stadtgebiet registrierten „Fluchtunfälle“ liegt somit bei 43 Prozent (-1%), was etwas unterhalb der Aufklärungsquote auf Landes- Präsidiums- und Polizeidirektionsebene von etwa 45 Prozent liegt.

9 Anpassung der Verkehrsunfallstatistik

Verkehrsunfälle mit Fahrrädern spielten in der Vergangenheit in Kaiserslautern eine untergeordnete Rolle, sind im Jahr 2020 jedoch deutlich auf 95 (+14) angestiegen. 2021 gab es 99 (+4) Verkehrsunfälle mit Fahrrädern, davon fünf mit einem Pedelec ohne Versicherungskennzeichen. Diese Fahrzeuge sind Fahrrädern gleichgestellt.

In den letzten Jahren wurden zahlreiche neue Fahrzeugarten wie beispielsweise Quads, E-Bikes oder Elektrokleinstfahrzeuge eingeführt.

Änderungen in der Fahrzeugwahl, beispielsweise verstärkte Nutzung der genannten Fahrzeuge aus Umweltschutzgründen oder Einführung eines Leih- oder Mietsystems wirken sich auch auf die Unfalllage und somit auf die Unfallstatistik aus. Verkehrsunfälle mit diesen Fahrzeugen werden schon jetzt ausgewertet.

Aufgrund der steigenden Unfallzahlen werden ab dieser Statistik für das Stadtgebiet Kaiserslautern auch Verkehrsunfälle mit Elektrokleinstfahrzeugen ausgewiesen. 21 Mal (+4) war diese Fahrzeugart an Verkehrsunfällen beteiligt. Dabei wurde keine Person getötet (-1), eine Person schwer (-1) und 15 Personen leicht verletzt (+7).